



Motivation

In der letzten Umfrage unserer ehemaligen Gruppenleitungskurs-Teilnehmer_innen wurde von vielen von euch angegeben, dass ihr es als herausfordernd erlebt, eure Kinder und Jugendlichen zu motivieren. Deshalb beschäftigen wir uns heute mit diesem spannenden Thema!

Motiviere dich selbst! #EhrlichdieErste

Der wichtigste Hinweis wirkt vielleicht nicht sonderlich überragend, ist aber die Grundlage für die Motivation deiner Kids und Jugendlichen. **Frage dich mal ehrlich selbst**, wie motiviert du gerade bist deine Gruppenstunden/ ... zu leiten. Gibt es einen Unterschied zum Start? Bist du dich manchmal frustriert, hat einiges schon nicht so geklappt, wie du es gerne gehabt hättest? Das ist normal und bedeutet nur, dass du was gewagt hast. Herzlichen Glückwunsch! Mach weiter und lass dich davon nicht irritieren, sondern lerne daraus – and just go on! Vielleicht kannst du auch nochmal **Kontakt zu anderen Gruppenleiter_innen** aufnehmen, damit ihr euch austauschen könnt wie`s so läuft und um einander zu ermutigen?

Unabhängig davon versuche immer wieder herauszufinden, **was dir gerade selbst am Gruppenleiten am meisten Spaß macht**. Und baue davon konsequent mehr in deinen Gruppenalltag ein!

Feedback von deiner Gruppe #EhrlichdieZweite

Sorge regelmäßig für Feedback deiner Teilnehmenden um **Bestätigung** zu bekommen, was gut läuft, was du (besonders) gut machst und wo du etwas verändern kannst. Gleichzeitig sorgst du damit auch dafür, dass du nicht an den Wünschen deiner Gruppenmitglieder vorbeischrämst und sich im Umkehrschluss auch deren Motivation länger hält. #traudich

(Feedback war auch Thema einer unserer MethodenMittwoche 2021 und ist in der Archivdatei zu finden).

Wie siehst du deine Gruppe? #EhrlichdieDritte

Vielleicht hört sich auch das seltsam an, aber ganz wichtig ist tatsächlich auch, **wie du selbst deine Gruppenmitglieder siehst**.

Wie geht es dir, wenn du an die einzelnen Personen denkst? Von welchem Verhalten bist du manchmal genervt? Was/ wer fordert dich besonders heraus? Wie reagierst du darauf? Menschen merken (in-)direkt, wie du sie siehst. Wenn DU grundsätzlich sehr überzeugt bist von deiner Gruppe und sicher bist, dass ihr gemeinsam alles reißen könnt, dann ist auch eine ganze Menge möglich. Gleichzeitig geht es natürlich auch nicht darum, Verhalten zu tolerieren und zu ignorieren, das anderen schadet.



Beispiele

Schraube die Erwartungen und die Verantwortung höher!

Ein Tipp ist, deiner Gruppe grundsätzlich MEHR und nicht weniger zuzutrauen. Viele junge Leute erleben, dass ihnen eben nicht so viel zugetraut wird – Kindern, weil sie noch so klein sind, Jugendliche, weil sich ein Bild von „den Jugendlichen“ in den Köpfen der Menschen festgesetzt hat, das oftmals nicht sonderlich positiv ist. Mach du das anders und wenn es gerade schwieriger ist in deiner Gruppe, schraube eher hoch und glaube daran, dass deine Gruppe was bewirken kann! Dafür hilft auch, zwischendurch eure Vision/ Gruppenziel/ Jahresziel (nochmal) zu klären. Menschen möchten die Erfahrung machen, dass sie selbst auch wirklich etwas bewegen.

Also: Wie kannst du deinen Leuten eher noch mehr als weniger Verantwortung übertragen?

Inhaltliches Arbeiten

Such dir deine Lieblingsthemen, -warming ups, -spiele, -aktionen heraus und baue sie in der nächsten Zeit stärker ein! Wenn du absolut hinter den Themen und Methoden stehst, motiviert das auch deine Gruppe automatisch stärker. Regelmäßig zwischendrin deine Gruppe zu fragen, welche Themen für sie gerade dran sind, ist aber natürlich auch sehr wichtig und genauso, deine eigenen Ideen dafür mal spontan über Bord zu werfen.

Gib mehr Tiefe

Jugendliche sind nicht oberflächlich, sondern haben erst recht wichtige Fragen, die im Alltag oft nicht aufploppen dürfen. Trau dich, in deinen Gruppenstunden auch ernste, schwierigere und tiefergehende Themen anzusprechen. Auch viele Kinder haben schon eine Menge erlebt. Dem Raum zu geben, stärkt das Vertrauen untereinander und kann eine Gruppe dadurch auch festigen und sie motivieren, weiterhin aktiv dabei zu bleiben und die eigene Gruppe mitzugestalten und zu festigen.

Es lohnt sich, immer wieder ehrlich das Thema Motivation für dich und deine Gruppe anzusehen und anzugehen. Also: **Traut euch! Probiert es und euch aus!**

Und wenn ihr Fragen habt, schreibt uns einfach an bildung@jugend-erzbistum-hamburg.de

Beste Grüße
Euer Fachbereich Bildung